

FDP: Schulraummangel – Kann eine Aufstockung des Schulhauses Bodenacker das Problem lösen?

Der Schulraummangel in Münchenbuchsee ist inzwischen offensichtlich. Dieser wurde durch folgende Umstände ausgelöst:

- Bevölkerungswachstum
- Vermehrter Raumbedarf durch den Lehrplan 21
- Grosse Nachfrage nach Tagesschulen bei Berufstätigkeit.

Lange Schulraumplanung

Schulraumplanung hat in Münchenbuchsee eine lange Tradition. Bereits vor rund 20 Jahren hat das Beratungsbüro INFRAS im Auftrag des Gemeinderates zwei Studien mit Grundlagen erarbeitet. Im Jahr 2012 erteilte der Gemeinderat dem Departement Bildung und dem Departement Hochbau den Auftrag, die Planung von neuen Räumen für die Tagesschule und multifunktionale Räume an zentraler Lage anzugehen. Im Jahr 2019 gab der Gemeinderat eine weitere Studie in Auftrag, die im Sommer 2020 fertig sein soll.

Geschichte des Bodenacker Schulhauses

Es war auch früher schwierig, ein Schulhaus zu bauen. Die Stimmbürger/innen verworfen am 15.1.1956 und am 28.4.1957 zwei Vorlagen des Gemeinderats. Erst die dritte Vorlage wurde am 27.10.1957 angenommen, die Kosten betrugen damals 1.36 Mio Fr. für ein Gebäude.



**Das «neue» Sekundarschulhaus von 1958
(heute Gebäude 1 genannt).**
Quelle: Sammlung Alt Buchsee.
(Ueli Haefeli, Ein Dorf wird Vorstadt, Chronos Verlag Zürich, 1996, Seite 119)

Ausblick

Es bleibt zu hoffen, dass der Gemeinderat 2020 die nötigen Entscheide trifft, um zusätzlichen Schulraum zu schaffen. Eine naheliegende Option wäre die Aufstockung des Gebäudes 2 des Bodenacker Schulhauses. Die Statik des Gebäudes wäre für eine solche Aufstockung vorgesehen. Weitere Möglichkeiten sind der Bau eines neuen zusätzlichen Schulhauses oder mehrere kleinere Anbauten an den bestehenden Schulhäusern.